Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

35. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 14. Dezember 1899. | Nummer 50.

Scranton

Spar-Bank,

122 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Capital $100,000 Ueberschuß $120,000

Das älteste Spar-Institut im nordöstlichen Pennsylvanien.

S. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Direktoren:

S. B. Price, Frank M. Spencer.
Geo. H. Catlin, James Archbald.
A. B. Blair, Jas. W. Oakford.
W. D. Kennedy, Wm. F. Kiesel.
F. L. Peck.

Führt ein allgemeines Bankgeschäft.
Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus.
3 Prozent Interessen auf Depositen bezahlt
Um Kundschaft wird gebeten.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

Für die Feiertage

empfehle ich mein großes und feines Lager von

Rauchpfeifen jeder Art, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel,

und alle anderen, in dieses Fach einschlagende Artikel, die sich speziell zu Festgeschenken eignen. Ein Kistchen Cigarren ist auch ein angenehmes Geschenk für Raucher.

John Rice,
501 Lackawanna Avenue.

Erste Klasse

Privat-Tanz-Schule,

unter Leitung von

Prof. S. M. Kowacky und Töchtern,

522 Quincy Avenue, Scranton.

Streng private Stunden jeden Abend. Wir sind bereit, Bälle zu arrangiren und privaten Clubs Tanzunterricht zu geben. Sprecht in der Wohnung vor.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Henry Scheuer,

Brod- und Kuchen-Bäckerei,

706 Cedar Avenue.

Täglich frisches Backwerk. Bestellungen für Familien, Gesellschaften und Pic-Nics prompt besorgt und abgeliefert.

Dr. Shimberg.

Gute Brillen

schonen die Augen, schlechte verursachen Kopfschmerzen. Gehen Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei untersucht.

305 Spruce Straße.

Rudolph Steffen,

Deutscher Metzger,

Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Bestes frisches und gesalzenes Fleisch; stets frische selbstgemachte Wurst an Hand.

Das neue

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Holznagel & Kinback, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung

John C. Zurflieh,

517 Lackawanna Avenue,

besorgt den

An- und Verkauf von Real-Eigenthum,

Vermiethen, Collektionen,

und andere in dieses Fach einschlagende Geschäfte prompt und gewissenhaft. Wer Eigenthum zu verkaufen oder zu kaufen wünscht, melde sich bei ihm.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Harry Walters, jr., von hier, ein Mitglied der 7. Cavallerie in Cuba, wurde am 28. November zufällig von einem Kameraden erschossen, als dieser einen Revolver reinigte.

— George Goß, ein Miner in der Bliß Zeche zu Nanticoke, erhielt am Donnerstag ein bös zerdrücktes Gesicht, gebrochene Nase und Kinnladen und böse Verletzungen am Hinterkopf; er wird im Moses Taylor Hospital behandelt.

— Endlich scheint der große Streik der Miner zu Nanticoke beendet zu sein, denn in einer am Sonntag Nachmittag abgehaltenen Versammlung derselben wurde beschlossen, die Ansprüche der Pumpenleiter fallen zu lassen und das Angebot der Susquehanna Kohlen Companie anzunehmen. Vor einer Woche war alles bis auf obigen Punkt erledigt und zuletzt wollte Präsident Mitchell die Arbeiter der Companie zu Shamokin und Mt. Carmel herausrufen, doch entschieden sich diese anders, was den Streikern zu Nanticoke den Muth nahm und sie zum Nachgeben veranlaßte. Gestern nahmen die Miner wieder die Arbeit auf und allgemein ist man über die Beendigung des Streikes erfreut.

Dies ist kein Departement-Laden.

Was wir verkaufen, sind Diamanten, Uhren und Geschmeide und Alles in dem Juwelierfache. Unsere Preise sind die niedrigsten und unsere Waaren von der ersten Qualität. Wenn Sie es nicht wissen, so fragen Sie Ihre Nachbarn, die es Ihnen bezeugen können; oder sprechen Sie selbst vor und überzeugen Sie sich.

Reichert's Juwelierladen,
50,3 306 Lackawanna Avenue.

Pittston.

— John Lutz, der seine Gattin vor mehreren Wochen mit einer Axt brutal tödtete, wurde am Dienstag formell als ihr Mörder dem Gefängniß überwiesen.

— Die Coroners-Geschworenen, die den Todesfall des Farmers Salomon Brown untersuchten, kamen am Dienstag zu dem Schlusse, daß er ertrank, nachdem er von der Brücke gefallen war.

— Hubert Pfinsten und Frl. Mary Kolp sind letzte Woche in der deutschen kath. Pfarrwohnung durch Pfarrer Brehl als Ehepaar eingesegnet worden. Ein Hochzeitsmahl folgte in der Wohnung der Brauteltern an Mill Straße.

Dunmore.

— John Copatch, der nahe Johnson's Mine wohnte, wurde am Samstag Nachmittag in derselben durch einen Deckenfall sofort erschlagen; sein Körper wurde furchtbar zerfleischt.

☞ Die neuesten Novitäten in Gold- und Silberwaaren zu den niedrigsten Preisen, wenn man die Qualität in Betracht zieht, hält E. Schimpff, 317 Lackawanna Avenue. 1

Deutsche Briefliste.

William Buchner, Mary Behling,
C. F. Brunts, George Fer,
Peter Hornbeck, Frl. Mae Hannes,
Fannie Kißner, Caroline Klinger,
Helen Mighier, Joseph Steinle,
Johann Slosar, Edgar A. Werner.

Eine künstlerische Ausstellung
in den
Schaufenstern von Gebr. Reynolds.

Eine hübsche Ausstellung von Feiertags-Novitäten und Schreibmaterialen wird gezeigt in den Schaufenstern von Gebrüder Reynolds an Wyoming Ave., Hotel Jermyn Gebäude. Hübsche Kalender, Tintenfässer, Schreibutensilien, goldplattirte Bilderrahmen, Goldfedern, etc. sind daselbst in großer Verschiedenheit Eine hübschere Auswahl derartiger Waaren ist nie zuvor in dieser Stadt gezeigt worden. Katholische Gebetbücher, goldene Bleistifthalter, Ledertaschen, verzierte Körbchen, Bibeln und hundert andere Artikel.

Schul-Behörde.

Nur Routinegeschäfte wurden in der Montag Abend Sitzung dieser Körperschaft erledigt. Angebote für Nevellirung und andere Arbeit um das No. 38 Schulgebäude wurden von Conrad Schröder und Peter Stipp eingereicht; ersterer verlangt $4,215, letzterer $4,772. Beide Angebote wurden referirt. Eine Anzahl Verschläge des Bau Comites wurden bestätigt.

Gibbons lenkte die Aufmerksamkeit der Mitglieder auf die Thatsache, daß Schüler von auswärts die hiesigen Schulen besuchen und kein Schulgeld dafür bezahlen. Es wurde beschlossen, daß eine vollständige Liste aller solcher vom Lehrer-Comite angefertigt werden soll. Verschiedene andere Geschäfte wurden noch erledigt und dann beschlossen, am nächsten Montag eine Versammlung abzuhalten, weil die regelrechte auf Weihnachtsabend fällt.

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Mackerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen,

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Ave.

Aus dem Transvaal.

Die empfindlichste Niederlage in den Kämpfen mit den Buren haben die Engländer am Sonntag bei Tagesanbruch bei Stormberg erlitten und ihr Verlust kann kaum weniger als 1000 Mann betragen haben, wovon neun Offiziere und 672 Mann vermißt werden. Der britische General Gatacre verließ um 9 Uhr am Samstag Abend mit angeblich 4000 Mann Molteno und suchte augenscheinlich durch einen forcirten Nachtmarsch die Buren zu überraschen. Bei Stormberg angekommen, wurde die britische Front und Flanke plötzlich von einem so heftigen Feuer empfangen, daß die die Vorhut bildenden Irish Rifles schleunigst Deckung hinter einem Bergrücken suchten und die ganze Colonne eine Meile zurückfiel. Zwar versuchten die Briten nochmals einen Vorstoß, aber die Buren waren in so vortrefflicher Stellung und ihr Feuer aus zwei Maschinengeschützen war so wirksam, daß die Briten nicht eher anhielten, bis sie wieder in Molteno angelangt waren. Sie verloren auch mehrere Geschütze und Munitionsvorräthe.

Viele der jungen Afrikander in der Kapcolonie schließen sich den Buren an, die auch tüchtige Offiziere vom Auslande erhalten.

Die Buren stehen noch in großer Anzahl am Modderflusse, legen auch in Spyfontain Verschanzungen an. Die Städte Kimberley, Ladysmith und Mafeking halten sich noch immer gegen die Buren, doch ist die Noth in letzgenannter Stadt groß.

Bezeichnend ist, daß nach zweimonatlichen Kämpfen die Buren stärker als je zuvor in Natal stehen. Schon werden Stimmen laut, die sagen, daß die Engländer in Afrika unterliegen würden. Gott gebe es! — Wir hoffen, daß für jeden aufgespießten Buren ein Lancier gehängt wird, den Mordbuben gehört der Strick.

Spätestes. — Am Magersfontein Kopje, nördlich vom Modder Fluß, hat sich Gen. Methuen nach zweitägigen Kämpfen am Sonntag und Montag nochmals Hiebe von den Buren geholt, welch letztere trotz eines heftigen Artilleriefeuers ruhig in ihren Schanzen blieben und dann die anrückende britische Infanterie mit einem so verderblichen Feuer empfingen, daß sie schleunigst zurückwich. Methuen sagt offiziell: „Unser Verlust ist groß!" Wieder machten die Buren viele Gefangene und der britische Generalmajor Wauchope wurde getödtet.—

In dem Gefecht zu Stormberg verloren die Buren nur vier Todte.

Nord Scranton.

— Etwa um 10 Uhr am Sonntag Nacht brach in einer unbenutzten Scheune des David B. Lewis an Mary Straße ein Feuer aus, die gänzlich zerstört wurde, ehe die durch Kasten 82 alarmirte Feuerwehr eintraf.

— Ein kleines unbewohntes Haus in der Gilbert Addition zur Stadt gerieth am Freitag Morgen um 2 Uhr in Brand und wurde vollständig zerstört, da die durch Kasten 87 alarmirte Feuerwehr kein Wasser in der Nachbarschaft fand.

— Spät am Dienstag Nacht wurde die alte Kline Heimstätte an Hudson Straße wahrscheinlich durch einen Lokomotivfunken in Brand gesetzt und vollständig zerstört. Ein Alarm wurde von Kasten 85 gegeben, jedoch traf die Feuerwehr zu spät ein, um das alte Gebäude zu retten.

— Die Providence Wasser Companie wird verschiedene Aenderungen an ihren Einrichtungen vornehmen lassen und am Dienstag wurden mit der Scranton Gas und Wasser Companie Vorkehrungen getroffen, für diesen Stadttheil Wasser zu liefern, bis die Aenderungen gemacht sind, welche bis zum Frühjahr dauern werden.

— Das Wohnhaus des John Beale an Nord Main Avenue, nahe Ward Straße, ward am Samstag Morgen durch eine Verschüttung in einer alten Ader der Richmond Mine stark beschädigt Die Senkung, welche sich im Hinterhofe ereignete, ist etwa 15 Fuß tief und 25 Fuß im Umfang und affizirte die Hintermauer.

— John Allen von Green Ridge Str. und als Bauschreiner an dem neuen Pauli Gebäude an Spruce Straße beschäftigt, fiel am Freitag Mittag vom ersten Stockwerk durch ein Loch 10 Fuß in den Keller hinab und landete auf dem Kopfe. Er erhielt eine Gehirnerschütterung und man erwartet, daß er in kurzer Frist wieder genesen sein wird.

— Ein zweistöckiges Gebäude der Frau McNamara an West Market Straße, von ihrem Sohne als Wirthschaft benutzt, und ein einstöckiges angrenzendes Gebäude, das John Golden als Barbierladen benutzte, wurden am Samstag Morgen um 5 Uhr total durch ein Feuer zerstört, das auf nicht bekannte Art entstand. Der Verlust an den Gebäuden beträgt $900, an den Einrichtungen $300. Der Alarm von Kasten 85 brachte die Feuerwehr prompt zur Stelle und diese verhinderte eine weitere Ausdehnung des Brandes.

— Thos. Culligan, der hinter Clark's Treibhaus zu Bulls Head wohnt, wurde am Samstag Nacht, als er einen Bahnwagen an Oak Straße besteigen wollte, mit Wucht zu Boden geschleudert und blieb besinnungslos liegen. Man brachte ihn nach dem Lackawanna Hospital, wo eine Schädelhautverletzung entdeckt und auch ein Schädelbruch vermuthet wurde, sodaß sein Zustand zur Zeit ein gefährlicher ist.

— Layton Slocum Fuller, ehemals Mitbesitzer der gleichnamigen Apotheke und unter Buchanan Postmeister von Scranton, starb gestern im Alter von 75 Jahren.

Von der Südseite.

Bei den Eheleuten William Wasman von Hickory Straße stellte sich am Montag ein Töchterlein ein.

Die republikanische Primärwahl der 11. Ward findet am Montag Abend in der Germania Halle statt.

Herr und Frau John Blatter, jr., von Maple Straße sind durch die Geburt eines Töchterleins erfreut worden.

Fred. Rempe, Nachtwächter in der D. & H. Bahnstation, ist von seiner Gattin mit einem strammen Jungen beschenkt worden.

John Brady von Ripple Straße erhielt am Donnerstag während der Arbeit in der südlichen Stahlmühle die linke Hüfte bös verrenkt.

Frl. Charlotte, Tochter des Herrn August Schneider von Alder Straße, ward am Montag Abend mit einer „Surprise Party" beehrt, die äußerst gemüthlich verlief.

Schul-Controlleur John Gibbons von der 20. Ward wird als eine Gegnerin für seine Wiedererwählung Frau Rose Kane besitzen; sie kündigte sich am Freitag als Candidatin an.

☞ Haarketten werden auf Bestellung in jeder Form von geschickten Arbeitern angefertigt, und sind ein geschätztes Feiertagsgeschenk. Sprecht vor. E. Schimpff, 317 Lackawanna Avenue. 1

Frau Charles Sohns von Maple Str. feierte am Donnerstag Abend im Freundeskreise ihren Geburtstag; die Gäste unterhielten sich in der gewöhnlichen Weise und um Mitternacht ward ein Lunch servirt.

Der Jugend-Verein der Friedens-Gemeinde wird morgen Abend in der Germania-Halle eine Unterhaltung geben, für die ein anziehendes Programm aufgestellt worden ist; die jungen Leute rechnen auf einen starken Besuch der Feier.

☞ Verfehlt nicht, uns zu besuchen, ehe ihr eure Spielsachen und Zuckerwaaren für die Feiertage einkauft. Williams & Bruder, 312 und 314 Lackawanna Avenue. 50,3

Helen C., ein aufgewecktes Töchterlein der Eheleute Wm. Meister, jr., starb gestern Morgen nach kurzer Krankheit im Alter von 2½ Jahren. Die Beerdigung erfolgt Freitag Nachm. 2 Uhr von der Wohnung, No. 1007 Cedar Avenue, und Pastor Nordt wird den Trauerdienst vollziehen.

Emma, die 10jährige Tochter der Eheleute Frank Grambo an Pittston Ave., erlag am Samstag Morgen dem Scharlachfieber und ist das dritte Kind der Familie, welches innerhalb zwei Wochen dieser Krankheit erlag. Die Beisetzung erfolgte am Sonntag Nachmittag im deutschen kath. Friedhofe bei No. 5.

Am Dienstag wurde in der evangelischen St. Paul's Kirche, Ecke Prospect Avenue und Beech Straße, deren Pastor Rev. Alfred P. C. Ballhorn ist, eine Ausstellung von Kunst-Seidenweberei unter der Leitung von Herrn Joseph Gnoß, von der Sauquoit Seiden-Fabrik, eröffnet. Dieselbe dauert jeden Wochentag von 10 bis 12 Uhr Vorm., von 2 bis 4 Uhr Nachm. und von 8 bis 10 Uhr Abends, bis zum 20. ds. M. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 10 Cents; für Kinder 5 Cents. Die Ausstellung bietet sehenswerthes und interessantes aus dem Gebiete der Seiden-Weberei zur Besichtigung. Verschiedene Figuren und Bilder von hervorragenden Staatsmännern, Patrioten, Parteigängern, Helden etc., und viele andere Sachen sind zu sehen, die allesammt gediegene Kunstarbeiten sind und allerseits Interesse erregen.

Von Petersburg.

— Herr Jakob Schäfer, sr. der seitherige tüchtige Vertreter der 10. Ward im Schulrathe, empfiehlt sich wiederum für das Amt und glaubt, eine Berechtigung dazu zu haben, da es seinen Anstrengungen und Combinationen gelungen ist, unserer Ward das neue, $50,000 kostende Schulhaus zu sichern. Auch sonst hat er für das beste der Ward nach Kräften gewirkt und glaubt daher zu einer Wiedererwählung berechtigt zu sein.

— Seymour Enslin von Little England, der seine Gattin Anna letzten April verließ und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, wurde letzten Donnerstag in Warden, Wayne County, arretirt und bei einem späteren Verhör von Alderman Millar in Ermangelung von $1,500 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt; Vina Nichols, die mit ihm als seine angebliche Gattin lebte, mußte in Ermangelung von $600 Bürgschaft ebenfalls in's Gefängniß wandern.

☞ Soeben erhalten: Ein vollständiger Vorrath von deutschen Weihnachtswaaren, wie Lebkuchen, Steinpflaster, Baseler und Nürnberger Pfeffernüsse, Hutzeln, jede Art Nüsse, eine halbe Tonne gemischten Candy, wie auch eine vollständige Auswahl von Groceries.

Edward Siebecker,
48,4 530 Lackawanna Ave.

Berücksichtigt sie! — Wer in deutschen Zeitungen anzeigt, wünscht die Kundschaft der Deutschen und sollte sie auch erhalten. Im „Wochenblatt" finden die werthen Leser Kaufleute, die ihrer Beachtung und Unterstützung werth sind, gute Waaren und reelle Bedienung haben und daher bei Weihnachtseinkäufen zuerst berücksichtigt werden sollten. Wer das „Wochenblatt" bei seinen Einkäufen erwähnt, thut uns eine große Gefälligkeit.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Der 18 Jahre alte Samuel Harvey von Jermyn erhielt am Montag in der D. & H. Mine von einem Esel einen Fußtritt, der ihm den Schädel über dem linken Auge bös brach; ein zweiter Tritt verletzte ihn im Unterleib und man fand es nöthig, ihn dem Carbondale Emergency licher war. Nach den letzten Nachrichten befindet sich der Verletzte auf der Besserung und wird genesen, wenn er so fort macht.

— Der 24 Jahre alte Wagenschmied James Freney von Jermyn wurde um 10 Uhr am Sonntag Nacht in dem Archbald Walde getödtet. Er arbeitete mit seinem Bruder in Olyphant und befand sich zur Zeit auf dem Heimwege, als ein von Archbald nach Scranton laufender Straßenbahnwagen ihn traf; er rollte unter denselben und wurde augenblicklich zu Tode gedrückt; er war schauderhaft zugerichtet, das Gesicht war zerschnitten und auch ein Bein gebrochen.

— In der Grassy Island Mine der D. & H. Companie nahe Olyphant ereignete sich am Freitag Nacht ein Felsenfall, unter welchem drei Männer gefangen wurden. Es sind der 60 Jahre alte Miner Peter Fitzsimmons, sein 38 Jahre alter Sohn William und der 32 Jahre alte Thomas Brennan, letztere zwei Handlanger. Sie hatten eben eine Sprengung vollführt, als sich der Fall ereignete; beide Fitzsimmons waren direkt unter demselben und kein Theil ihrer Körper entging Verletzungen, auch befürchtet man gefährliche innerliche Verletzungen; Brennan stand mehr abseits und entkam mit schmerzlichen Schrammen.

— James McCawley, ein 40 Jahre alter Wittwer von Throop, wurde früh am Donnerstag Morgen entlang dem Boulevard, zwischen Throop und Dickson City, todt aufgefunden. Man hielt ihn zuerst für betrunken oder schlafend und entdeckte erst nach tüchtigem Rütteln des Körpers, daß dieser leblos war. Es wird angenommen, daß der Mann angedudelt heimlief, niederfiel und dann erfror. Coroner Roberts fand am Freitag bei einer vorgenommenen Untersuchung, daß McCawley einen Schnitt am Oberkopfe, Blutklumpen auf dem Gehirn und ein verrenktes Rückgrat hatte; seine innerlichen Organe waren in einem schlechten Zustande und zeigten, daß er stark getrunken hatte. Da möglicherweise ein Gewaltakt vorliegt, so wird der Coroner den Fall genau untersuchen, um die Wahrheit zu erfahren.

(Carbondale Correspondenz.)

— Apotheker Julius Späth führte am Montag Abend Frl. M. E. Spettigue als seine Braut heim.

— Richter Archbald entschied am Montag in einem längeren Gutachten, daß die Gesetzvorlage, unter welcher der Carbondale Armen-Distrikt operirt, constitutionell ist.

— Eine offizielle Probe des Feueralarm-Systems erfolgte am Samstag Nachmittag und war erfolgreich, nur wurde gefunden, daß die große Glocke nicht laut genug klingt.

— Auf der D. & H. Eisenbahn nahe Jefferson Junction gab es am Freitag Morgen ein Wrack, als Conducteur Breese's Zug entzwei riß. Eine Anzahl Karren wurden demolirt, aber zum Glück dabei niemand verletzt.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Die Schieferleser der Taylor Mine gingen am Donnerstag Morgen an den Streik, weil sie angeblich nicht für so viele Stunden Löhnung erhielten, als sie arbeiteten. Die Mine mußte geschlossen werden, was 400 Arbeiter betraf. Am Montag konnte die Mine den Betrieb wieder aufnehmen, nachdem die streikenden Jungen zufrieden gestellt worden waren. — Der Minooka Stamm der Rothmänner feiert heute Abend in der Halle an Main Straße den 100. Todestag des Patrioten George Washington.

— Das Fächerhaus beim March Tunnel der Babylon Kohlen Companie, auf dem Berge nahe Duryea, wurde am Freitag Morgen total durch ein Feuer zerstört; sonst ward kein Schaden angerichtet.

— Am Sonntag, als die siebenjährige Clara, Tochter des Thomas Meade, nahe der Babylon-Zeche in Duryea wohnhaft, mit ihren Bruder Kohlen entlang den Bahngeleisen suchte, kroch sie unter einen Karren, unter dem Kohlen lagen, der Karren ward von einer Lokomotive gestoßen und als die Kleine hervorkriechen wollte, übersuhren ihr die Räder beide Beine und zerdrückten sie in schauderhafter Weise; trotz aller ärztlichen Hülfe starb das Mädchen sieben Stunden später.

Staat Ohio, Toledo, }
Lucas County, ss. }

Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co., ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obgenanntem County und Staate, thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh-Kur nicht geheilt werden kann. Frank J. Cheney.

{Siegel} Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6. September, A. D. '86.

A. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen, und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch Zeugnisse frei zuschicken.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Hyde Parker Notizen.

— Die Republikaner der 15. Ward halten am Samstag ihre Primärwahl ab.

— John Miller erhielt am Samstag in der Brisbin Mine ein bös verletztes Knie und mußte nach dem Moses Taylor Hospital überführt werden.

— Der Alarm von Kasten 31 um 5 Uhr am Dienstag Morgen ward durch ein kleines Feuer in einem Miethshause des Frank Carlucci an Robinson Straße verursacht, das schnell gelöscht wurde.

— Wenn wir uns im Winter zu plötzlich der schweren und reichen Nahrung bedienen, kann leicht ein böser Fall von Unverdaulichkeit eintreten. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind zu jeder Zeit bereit, selbst die schlimmsten Fälle zu heilen.

— In einem Holz-Gebäude neben Brown's Scheune an Robinson Straße entzündete am Sonntag Morgen um 9 Uhr eine fehlerhafte Kaminöffnung ein Feuer und ein Alarm von Kasten 31 wurde gegeben. Die Feuerwehr konnte den Brand mit ein paar hundert Dollars Schaden bewältigen.

— Eine fehlerhafte Kaminöffnung in dem Gebäude neben McCann's Laden an Nord Main Avenue, von den Familien Straub und Johnson bewohnt, verursachte am Donnerstag Abend ein Feuer, das jedoch mit einem Gartenschlauch gelöscht werden konnte, ehe die durch Kasten 34 alarmirte Feuerwehr eintraf.

☞ Prachtvolle Waaren, großes Lager und billige Preise machen unseren Laden zu einem beliebten und vortheilhaften Platz zum Ankauf von Feiertagswaaren; wir halten alles, was das Herz der Kleinen erfreuen wird, — sei es ein Mädchen oder Knabe. Williams & Bru., 312 und 314 Lacka. Avenue. 50,3

— B. S. Ketcham, ein früherer Schatzmeister der Brotherhood of Railway Trainmen, der als solcher sich $160 von deren Geld aneignete, hat verfehlt, die Summe zurück zu erstatten und wurde daher am Freitag zum zweiten Male auf die Anklage der Unterschlagung arretirt und für sein gerichtliches Erscheinen unter $300 Bürgschaft gestellt.

— Evan Thomas Meale von Luzerne Straße fuhr am Sonntag in einem Cabuse der Philadelphia & Reading Bahn und bei Bridgeport, über dem Schuylkill Flusse von Norristown, Pa., rannte ein anderer Zug in das Cabuse und verursachte ein Wrack, wobei Meale so schlimm verletzt wurde, daß er ein paar Stunden später starb. Der Getödtete war 28 Jahre alt und früher als Gießer in den Scranton Ofen-Werken beschäftigt.

— Achtb. Walsingham G. Ward, Ex-Richter und das älteste Mitglied der Lackawanna Advokatengesellschaft, starb um ½8 Uhr am Samstag Morgen in seiner Wohnung an Nord Sumner Avenue im Alter von 80 Jahren; er kränkelte schon seit mehreren Monaten und sein hohes Alter machte seine Genesung zur Unmöglichkeit. Der Verstorbene war ein tüchtiger Advokat und ein Mann, der sich der Achtung von Allen erfreute, die mit ihm in Berührung kamen. In seinen jüngeren Jahren auf einer Farm beschäftigt, kam er später als junger Mann hierher, trieb zuerst ein Fuhrwerk für die L. E & K. C. zwischen hier und Carbondale, fand aber während dieser Zeit genügend Muße, seine Anfangsstudien als Advokat zu machen und brachte es in ein paar Jahren soweit, daß er sein Examen glänzend bestand; seitdem nahm er eine hervorragende Stelle am hiesigen Gerichtshofe ein. Seine Beisetzung erfolgte am Dienstag Nachmittag unter äußerst zahlreicher Betheiligung im Washburn Straße Friedhofe.

— Auf der West Lackawanna Avenue Bahnkreuzung wurde am Samstag Nacht um ½12 Uhr mit knappster Noth ein Unglück vermieden. Ein Petersburg-Luzerne Straßenbahnwagen kam gerade den Berg herab, als die Schutzbarriere herabgelassen wurde und trotzdem Motormann Kinkle sofort bremste und die Betriebskraft rückwärts anwandte, konnte er wegen dem glatten Zustand der Schienen nicht anhalten und der Straßenbahnwagen krachte durch die Barriere und ein Frachtzug traf ihn und er ward stark beschädigt. Der Motormann, Condukteur und fünf Passagiere sprangen ab, als die Kreuzung erreicht wurde und entkamen sämmtlich ohne Verletzungen. Am selben Abend etwa um 8 Uhr entging ein Washburn Straße Bahnwagen knapp einem gleichen Schicksal und am Sonntag Nacht etwa um 10 Uhr hatten die Passagiere eines Laurel Hill-Taylor Bahnwagens an der gleichen Stelle eine haarsträubende Erfahrung. Die Bremsen verweigerten am Berge wiederum den Dienst und der Bahnwagen schoß mit großer Schnelligkeit herab und gelangte gerade noch in Zeit über die Lackawanna Geleise, um einen Zusammenstoß mit einem herankommenden Frachtzug zu vermeiden. Der Straßenbahnwagen lief bis zum Quartier der Haken- und Leiter-Companie, ehe er unter Controlle gebracht werden konnte und die 33 Passagiere wurden vor- und rückwärts gestoßen, entkamen aber sämmtlich mit dem nicht geringen Schrecken.

Salzfluß tritt oft auf bei kaltem Wetter, die innere Hand ergreifend und andere Körpertheile. Hood's Sarsaparilla, der große Blutreiniger, heilt Salzfluß.

Hood's Pillen wirken vorzüglich nach der Mahlzeit und kuriren Kopfweh. 25c.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 742.

Dr. Heinrich Halpert,

Deutscher Arzt,

wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 8056.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Wm. Zachmann,

Deutscher Zahnarzt,

409 Spruce Str., Scranton, Pa.

Spezialitäten: Behandlung von Kinderzähnen, Regulation von Krone- und Brücken-Arbeit Goldenes Medaillon.

Chas. D. Reusser,

Notariat-, Wechsel-

—und—

Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Heiz Oefen, Koch Oefen, Furnaces, Plumbing, Blecharbeit.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

328 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien,

Wandtapeten,

Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeschäft in Pittston.